3. 439. a (1) Nr. 19638/2352. I.

Michael Holzer und Helene Zörner haben ihr Privilegium vom 1. Sept. 1857 auf Entdeckung eines metallischen Puspulvers, laut Bessions-Urkunde ddo. Stein 22. Oktober 1860, an Georg Zörner, Blasius und Marie Schnabel, sämtlich Puspulver-Erzeuger in Stein, in der Art übertragen, daß das Privilegium künftig auf Georg und Helene Zörner und Blasius und Marie Schnabel zu lauten habe.

Diese Uebertragung wurde im Privilegien-Register vorschriftsmäßig einregistriert.

Welches in Gemäßheit des Erlasses des k. k. Staatsministeriums vom 24. Nov. l. J., 3.34952, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. k.üstnl. Krain. Statthalterei. Triest am 12. Dezember 1860.

3. 436. a (2) Nr. 19473/2339

Das Staatsministerium hat das dem Karl Herxcl auf Erfindung eines Klärungsmittels für Flüssigkeiten, genannt „Cogru“, unterm 16. November 1858 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

Welches in Gemäßheit des Erlasses des k. k. Staatsministeriums vom 22. November 1860, 3. 35069, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. k.üstnl. Krain. Statthalterei. Triest am 12. Dezember 1860.

3. 435. a (2) Nr. 9100.

Rundmachung.

Um den allerhöchsten Resolutionen vom 20. Oktober 1860 die unentbehrliche Grundlage zu verleihen, hat das k. k. Staatsministerium in Folge allerhöchster Entschliessung vom 25. November 1860, unterm 26. November 1860 die Neuwahl der Gemeindevertretung hierorts nach der Gemeindeordnung vom 9. Juni 1850 angeordnet.

Nachdem die Wählerlisten in kurzer Zeit zusammengestellt und zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, so wird zur seinerzeitigen Darnachbenennung die Aufmerksamkeit der Wahlberechtigten auf folgende Stellen der hierortigen Gemeindeordnung hingelenkt.

§. 27. Die Mitglieder des Gemeinderathes werden von der Gemeinde aus ihrer Mitte gewählt.

Die Zahl derselben ist auf dreißig festgesetzt.

Wahlberechtigung.

(Aktives Wahlrecht).

§. 28. Wahlberechtigte sind, insoweit denselben nicht ein im §. 29 aufgeführtes Hinderniß entgegensteht:

1. Alle Gemeindebürger männl. Geschlechtes;

2. unter den Gemeinde-Angehörigen alle österreichischen Reichsbürger männlichen Geschlechtes, welche in eine der folgenden Kategorien gehören:

a) Diejenigen, welche von einem im Gemeindebezirke gelegenen Hause oder Grundstücke, oder von einem in dem Gemeindebezirke betriebenen Gewerbe oder Erwerbe eine direkte Steuer von wenigstens fünf Gulden Conv.-Münze, oder von einem anderweitigen Einkommen eine Einkommensteuer von wenigstens acht Gulden Conv.-Münze entrichten; es muß jedoch dieser Steuerbetrag im verflossenen Jahre vollständig entrichtet worden sein, und darf der Steuer-Pflichtige im laufenden Jahre mit keinem Rückstande behaftet sein;

b) wirkliche pensionirte oder quieszirte Reichs-, Landes- und Gemeinde-Beamte, insofern sie Besoldungen, Pensionen, oder Quieszenten-

Gehalte genießen, welche einer Einkommensteuer unterliegen;

c) Offiziere, welche zur Militia stabilis gehören;

d) die Geistlichen, welche in der Gemeinde die pfarrliche Jurisdiktion selbstständig ausüben;

e) die Doktoren aller Fakultäten, wenn sie ihren akademischen Grad an einer inländischen Lehranstalt erhalten haben, und

f) die angestellten ordentlichen Lehrer, Professoren und Vorsteher an den öffentlichen, vom Reiche, vom Lande oder von der Gemeinde unterhaltenen Lehranstalten in Laibach.

§. 29. Ausgenommen von der Ausübung des aktiven Wahlrechtes sind alle Personen, welche unter väterlicher Gewalt, unter Vormundschaft oder Kuratel stehen, ebenso diejenigen, die eine Armenversorgung genießen, in einem Gesindeverbande stehen, oder vom Tag- oder Wochenlohn leben.

Ausgeschlossen aber sind:

a) Diejenigen, welche zu einer Strafe verurtheilt worden sind, womit die Strafgesetze den Verlust der Ausübung der politischen Rechte verknüpfen; bis zum Erscheinen solcher Gesetze aber Diejenigen, welche wegen eines Verbrechens oder eines aus Gewinnsucht hervorgegangenen, oder die öffentliche Sittlichkeit verletzenden Vergehens, oder einer solchen Uebertretung schuldig erklärt, oder wegen einer andern Gesetzes-Uebertretung zu einer mindestens halbjährigen Freiheitsstrafe verurtheilt worden sind;

b) Diejenigen, welche wegen eines Verbrechens oder wegen eines aus Gewinnsucht hervorgegangenen, oder die öffentliche Sittlichkeit verletzenden Vergehens, oder einer solchen Uebertretung in Untersuchung verfallen sind, während der Dauer derselben;

c) Diejenigen, über deren Vermögen der Konkurs ausgebrochen ist, in so lange die Kridaverhandlung dauert, und nach Beendigung derselben, wenn die Schuldllosigkeit des Kridatars nicht vollständig nachgewiesen wurde, und

d) Diejenigen, welche den Steuerbetrag, von dessen Entrichtung ihr Wahlrecht bedingt ist, oder die hierauf umgelegten Zuschläge in dem der Wahl vorgegangenen Steuerjahre nicht vollständig bezahlt haben.

Wählbarkeit.

(Passives Wahlrecht).

§. 30. Wählbar ist jedes wahlberechtigte Gemeindeglied männlichen Geschlechtes, welches das dreißigste Jahr zurückgelegt hat.

§. 31. Ausgenommen von der Wählbarkeit sind:

a) Alle Personen, welche nach §. 29 von der Ausübung des aktiven Wahlrechtes ausgeschlossen sind;

b) Militärpersonen in der aktiven Dienstleistung;

c) die Gemeindebeamten und Gemeinbediener. Ausgeschlossen sind:

a) Alle Personen, die nach §. 29 von der Ausübung des aktiven Wahlrechtes ausgeschlossen sind;

b) säumige Schuldner der Gemeinde, und c) jene Personen, welche über die aufgehobene Vermögensverwaltung der Gemeinde oder einer Gemeindeanstalt, oder über ein ihnen von der Gemeinde besonders anvertrautes Geschäft mit der zu legenden Rechnung noch im Rückstande sind.

Damit nun das Wahlrecht von allen Berechtigten ausgeübt werde, werden die Betreffenden auf die vorläufige Erfüllung

der Bedingungen im Schlusse des Abschnittes a §. 28 und §. 29 lit. d und zweiten Abschnittes lit. b §. 31 erinnert.

Laibach am 12. Dezember 1860.

Vom Gemeinderathe.

3. 438. a (2) Nr. 1576.

Zu besetzen ist die Kontrollorsstelle bei dem Nebenzollamte I. Klasse in St. Anna, in der X. Diätenklasse, dem Gehalte jährlicher 525 fl. öst. W., und mit der Verbindlichkeit zum Erlag einer Kaution im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der abgelegten Prüfung aus dem Zollverfahren und der Warenkunde, dann der Kenntniß der italienischen Sprache, der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieser k. k. Finanz-Landes-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 20. Jänner 1861 bei dem Vorstande des k. k. Hauptzollamtes in Triest einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 5. Dezember 1860.

3. 438. b (2) ad Nr. 1568.

Zu besetzen ist die Zoll-Einnehmer, zugleich Hafen- und Sanitäts-Agentenstelle, bei dem k. k. Nebenzollamte II. Klasse am Canal Rosoga in der X. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 420 fl. ö. W. und mit dem Genusse einer freien Wohnung, oder in deren Ermanglung des stummäßigen Quartiergeldes, dann mit der Verbindlichkeit zum Erlag einer Kaution im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Kenntniß der italienischen Sprache und insbesondere der Prüfung aus dem Zollverfahren und der Warenkunde, dann der Prüfung aus den Sanitäts-Vorschriften, der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieser k. k. Finanz-Landesdirektion verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 20. Jänner 1861 bei der k. k. Finanz-Bezirksdirektion in Triest einzubringen.

k. k. Finanz-Landesdirektion Graz am 5.

Dezember 1860.

3. 434. a (3) Nr. 9241.

Konkurse.

Eine, eventuel mehrere Postamts-Arbeitsstellen letzter Klasse im galizischen Postdirektionsbezirke, mit dem Gehalte jährlicher 315 fl., gegen eine Kaution von 400 fl., sind zu besetzen.

Gesuche sind bis 18. Dezember bei der Postdirektion in Lemberg einzubringen.

k. k. Postdirektion.

Eine Postamts-Arbeitsstelle im Bereiche der siebenbürgischen Postdirektion mit dem Gehalte jährl. 315 fl., gegen Erlag einer Kaution von 400 fl., ist zu besetzen.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der erforderlichen Sprachkenntnisse und der Kenntnisse im Postwesen bis 1. Jänner 1861 bei der Postdirektion in Hermannstadt einzubringen.

k. k. Postdirektion. Triest 10. Dez. 1860.

K u n d m a c h u n g.

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse enthaltenen, an die gefertigte k. k. Postdirektion eingesendeten Fahrpostsendungen aus dem Verwaltungsjahre 1859 sind von den Aufgebern seit Jahresfrist nicht erhoben worden, weswegen die Eigenthümer hiemit eingeladen werden, dieselben unter legaler Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und gegen Entrichtung der darauf ausstehenden Portogebühren binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, hieramts zu erheben, widrigens nach Verlauf dieser Frist damit nach den Bestimmungen des §. 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1858 vorgegangen werden wird.

K. k. Post-Direktion. Triest am 26. November 1860.

Nr.	Gattung	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Werth			Porto	Nr.	Gattung	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Werth			
					fl.	kr.	pf.							fl.	kr.	pf.	fl.
1	Brief	Triest	Venedig	Suza	2	—	—	28	61	Brief	Laiabach	Wien	Polizzi	41	—	—	35
2	"	"	"	Mattelowsky	2	—	—	28	62	"	"	Novigo	Torrini	38	—	—	32
3	"	"	Laiabach	Bidmar	4	—	—	9	63	"	"	Lyrnan	Sojer	2	—	—	12
4	"	"	Mailand	Busani	2	—	—	12	64	"	"	Susa	Verlazza	1	—	—	13
5	"	"	Prag	Hapel	3	—	—	14	65	"	"	Schönbrunn	Suppan	2	10	—	12
6	"	"	Zara	Mibelch	2	—	—	10	66	"	"	Padua	Pogatschnig	4	—	—	11
7	"	"	Volosca	Dross	4	—	—	—	67	"	"	Agram	Wissal	5	25	—	29
8	"	"	"	Alessandropulo	3	—	—	8	68	"	"	Padua	Strenu	3	—	—	21
9	"	"	Monfalcone	Moruzzi	2	—	—	92	69	"	"	Verona	Skaber	2	—	—	12
10	"	"	Klosterneuburg	Ret	5	—	—	8	70	"	"	Voggen	Roschier	9	70	—	33
11	"	"	Verona	Kurlan	5	—	—	11	71	"	"	Wien	Berzakonal	2	—	—	12
12	"	"	"	Blacov	3	—	—	11	72	"	"	Verona	Kof	146	—	—	95
13	"	"	Baden	Kanvlefi	31	50	—	12	73	Schachtl	"	Prag	Horwath	2	—	8	18
14	"	"	St. Jerne	Grablovig	2	11	—	9	74	Brief	Cervignano	Graz	Catrol	2	—	—	21
15	"	"	Luiz	Zanetti	1	—	—	12	75	"	Oberlaiabach	Brünn	Franfa	4	—	—	39
16	"	"	Marburg	Caberfig	1	—	—	—	76	"	Adelsberg	Lemberg	Czich	5	25	—	17
17	"	"	Wien	Bernardo	1	—	—	10	77	"	"	Triest	Adjutantur	—	3	—	1 1/2
18	"	"	Graz	Santini	2	—	—	—	78	"	"	14. Corps	Kroffizh	3	—	—	20
19	"	"	"	Smal	3	—	—	11	79	"	Tolmein	Eisenkappel	Ukratz	—	50	—	6 1/4
20	"	"	Verona	Swelina	2	—	—	11	80	Paket	Bischofsad	Agram	Bukorz	10	—	7	11
21	"	"	Feistritz	Lomfich	4	—	—	—	81	"	Erffana	Steinbrüel	Jost	2	—	—	17
22	"	"	Fiume	Zampieri	10	—	—	8	82	Brief	Romans	Triest	Comar	2	—	—	11
23	"	"	Görz	Zipper	1	—	—	8	83	"	"	Wien	Taubus	2	—	—	17
24	"	"	Planina	Ragoda	2	—	—	8	84	"	Pola	Trento	Trava	4	—	—	11
25	"	"	Wien	Drechsler	1	—	—	38	85	"	"	Josefstadt	Gimopilla	2	—	—	14
26	"	"	Naab	Reis	4	—	—	13	86	Paket	Görz	Wien	Demuth	3	15	2	8
27	"	"	Jaslo	Kroosda	2	10	—	31	87	"	"	Wien	Brauniger	2	—	32	8
28	"	"	Theresienstadt	Brabeg	2	10	—	—	88	"	"	Vicenza	Szerzbicsky	10	—	4	16
29	"	"	Venedig	Coen	4	20	—	12	89	"	Laiabach	?	Kobbe	2	—	2	8
30	"	"	Verona	Premiger	4	—	—	15	90	"	"	?	Dob	3	—	13	1
31	"	"	Castel	Oberbaz	1	2	—	—	91	"	"	?	Diebouneg	10	—	2	25
32	"	"	Verona	Steinbacher	3	—	—	15	92	"	Triest	Desenzano	Meike	—	—	16	—
33	"	"	Pola	Mariotti	2	38	—	32	93	"	"	Mailand	Camoni	2	—	1	2
34	"	"	Grabna	Nemet	2	—	—	19	94	"	"	Wien	Prech	—	—	9	17
35	"	"	Verona	Suben	3	6	—	15	95	"	"	Kopenhagen	Wahrburg	—	—	10	8
36	"	"	Padua	Valle	2	—	—	13	96	"	"	Gand	Errera	—	—	5	170
37	"	"	Ebioggia	Sanzin	3	50	—	10	97	"	"	Saarbrücken	Morgan	—	—	2	6
38	"	"	Verona	Petruzzio	4	20	—	14	98	"	"	Genua	Lechner	—	—	1	—
39	"	"	"	Jazzolini	2	—	—	14	99	"	"	Warschau	Flamenthal	—	—	20	1
40	Gruppen	"	Wien	Blum	10	—	2 1/2	20	100	"	"	"	Heinze	—	—	22	62
41	Brief	Görz	Gros-Ranisch	Bregant	3	—	—	22	101	"	"	"	Schwell	—	—	30	98
42	"	"	Graz	Sumer	2	—	—	11	102	"	"	"	Copusti	—	—	231	280
43	"	"	Udine	Maser	1	10	—	9	103	"	"	"	Bonz	—	—	12	65
44	"	"	Mantua	Goriup	1	5	—	9	104	"	"	"	Sartorio	—	—	2	—
45	"	"	Venedig	Jochin	4	5	—	10	105	"	"	Essig	Kachlich	—	—	1	3
46	"	"	Villafranca	Pintar	2	10	—	11	106	"	"	Enns	Schiffhorn	—	—	30	29
47	"	"	Triest	Zavaz	27	50	—	24	107	"	"	Kallisch	Sachs	—	—	14	121
48	"	"	Fiume	Sulligoi	1	—	—	9	108	"	"	Turniz	Lautmann	—	—	20	—
49	"	"	Krems	Gorjan	2	—	—	12	109	"	"	Klosterneuburg	Stergan	—	—	26	10
50	"	"	Cattaro	Gregoriv	2	—	—	13	110	"	"	Luiz	Simpel	8	—	1	14 1/2
51	"	"	Castelmovo	Sulligoi	1	—	—	14	111	"	"	Verona	Benko	—	—	—	17 1/2
52	"	"	Mantua	Dernostk	2	7	—	11	112	"	"	Fiume	Schönegger	—	—	1	6
53	"	"	Venedig	Pizen	1	55	—	13	113	"	"	Graz	Stilner	—	—	7	—
54	"	"	Triest	Pichulin	1	55	—	13	114	"	"	Wien	Hubna	—	—	1	1
55	"	"	Gorgonzola	Cargneil	2	10	—	12	115	"	"	"	Billa	—	—	1	10
56	"	"	Vereguardo	Coffig	2	—	—	47	116	"	"	"	Collaro	—	—	3	3 1/4
57	"	"	Padua	Wantele	2	—	—	10	117	"	"	"	Wrabeg	—	—	—	25
58	"	"	Verona	Marchig	3	—	—	11	118	"	"	Peßb	Bonotti	—	—	—	20
59	"	"	Senofetsch	Stackel	1	—	—	9	119	"	"	Oran	Pacifico	—	—	1	9 3/4
60	Paket	"	Gravedona	Boschi	2	—	8	37	119	"	"	"	"	—	—	—	—

3. 2225. (3)

E d i k t.

Nr. 17318.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Exekutionsführung des hohen k. k. Arrats durch die k. k. Finanz-Prokuratur-Abtheilung Laiabach gegen Mathias Regina von Jgg-lack, im Einverständnisse beider Exekutionsbeile, die auf heute angeordnet gewesene dritte Tagsatzung zur exekutiven Feilbietung der, dem Exekuten Mathias Regina gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Einl. Nr. 202 vorkommenden, gerichtlich auf 1094 fl. 40 kr. bewertheten Realität, auf den 20. Dezember d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem früheren Bescheides-Anhange übertragen werde, und daß die Lizitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt vor obiger Feilbietungs-Tagatzung hiesigerorts, am Tage der Vornahme aber bei der Kommission eingelesen werden könne.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht.
Laiabach am 26. November 1860.

3. 2227. (3)

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laiabach werden am 24. Dezember l. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittags und erforderlichen Falles Nachmittags von 3 Uhr an, in Snerberje beim Franz Rodde verschiedene Pfandstücke, als: 1 Deichselwagen, 2 Wirthschaftswägen, 1 Steierwagerl, 1 Stute, 1 Krautbottung, 1 Fisch und 1 Schublackasten, im Gesamt-Schätzungswerte von 203 fl. 50 kr., an den Meistbietenden gegen sogleiche Barzahlung veräußert, und hiezu Kauflustige mit der Erinnerung eingeladen, daß vorbenannte Gegenstände bei dieser Versteigerung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Laiabach am 12. Dezember 1860.

Nr. 18089.

3. 2223. (3)

E d i k t.

Nr. 16894.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Exekutionsführung des Jakob Sterle gegen Johann Zhurk, wegen aus dem Vergleich vom 19. Juni 1852, Z. 6289, schuldiger 35 fl. 6 kr. c. s. e., die exekutive Feilbietung der für Johann Zhurk auf der, dem Matthäus Turtschig gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb. Nr. 392 vorkommenden Realität, mittelst Vergleiches vom 15. Juli 1857 pränotirten Forderung pr. 105 fl. bewilliget, und zu deren Vornahme die zwei Feilbietungs-Tagatzungen auf den 7. und 21. Jänner l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiesigerorts mit dem Anhange bestimmt wurden, daß die gedachte Aktivforderung nur bei der zweiten Feilbietungs-Tagatzung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werde.

Die Bedingungen sind: daß die Zahlung des Meistbotes gleich bar geleistet werden muß.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht.
Laiabach den 23. November 1860.